

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

6. September 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

21, Im Fluss gefasst, so kamen Dr. Excellence, Herr Baron
von Gersdorf, als Ostpreussischer Gesandter von
Wien im Monat July hien, und garhien ihn frei mit
nach Leipzig und Halle zu nehmen. Von Leipzig reisete er
allein zu seinem Sohn Mostbater 24 Groß Reuss in
Köstrich. Das selbe wahren, es solte nicht in sein He-
imland, sondern erst nach Halle und von da wieder nach
Großmannsdorf und im Posten nicht Karlsruher, Marlin-
sen ihm auf Reiss-Kosten bis dahin. In Köstrich saßen
sie oben zu der Zeit im Jüngst Baron von Braun auf,
inalester von der Kennersdorffschen Umkleiden war
dann kommen, abließ Tage zu ^{der} nach Halle gekommen,
und Dr. Zoske. Herrn Dr. Franken einen Brief zu ihm
gegeben haben mochte; so geschah es, er ab. abließ Tage
nach Halle kam, ließ vom 8ten Septemb. Dr. Zoske.
H. Dr. Franke ihn zur Abendmahlzeit einladen lassen
und ihm in der Mühle einen Brief zu den Jüngst
Lutheranern in Pennsylvanien antworten, mit dem
Zusatz: reiß abließ einen zur Probe. Er antwortete ihm
wieder Überlegung: wenn es göttliche Willa wäre,
so wolte und müste es folgen, wo sie ihn in der Person
bestimmet. Ein tüchtigster Frau Gräfin in Dr. Zoske. Dr.
H. Frau Henrietta wäre so reichlich über den Jüngst,
daß die im armen Diacono gläubigen Diskurs.
zum Angeln Karlsruher, weil die soeben, daß nunmehr
im armen Karlsruher Gläubigen Anwandten in Penn-
sylvania iters gefolgt werden dürften. S. T. H. Dr.
Franke wahren ihm, es solte nun erst ins Hannoversche
reisen und die Tage mit seinen Angehörigen überlegen,

22, als er von dem Postwagen abstieg, waren die Bes-
agierten zu viel, daß er zurück bleiben mußte. Mit der
wilde voran Dr. Excell. der Gesandte Herr von Ger-
dorf von Ostpreußen Land zurück nach Halle gekommen, um
noch einmal nach Großsannitz Dorf zu fahren, seinen
Ihn zu besuchen und segnen, daß die IHN mit
namens wolle. Malist's Brunnengasse, so, daß er
am 14. Septemb. wohl überaus reich in seiner Sta-
tion gelangte. Hierum waren abließ Moritz Hoflos-
sen, so darstellte Dr. Zoch: H. Dr. Franke, daß die IHN
gegeben Antwort an S. T. H. Zoch: Ziegenhagen in Lon-
don geschick, und für Antwort ersuchen: 16. wären
"Ihren Lieb, und Gelingen auf ein Gedingungsmittel:
"1, daß er in Brief nach Pennsylvanien zum An-
"fuss auf 3 Jahre vorkommen und nach 3 Jahren zurück zu
"kommen freisilbermessen. 2, daß die IHN Reise-
"kosten von der Obrigkeit bis America, und im Fall
"er die Rückreise verlangte, die Kosten geschickt werden.
"Insolten 3, daß die IHN Reise Kosten als auf noch
"fürstlich Salarium, von dem bei Dr. Zoch: H. Ziegenhagen
"bestehenden Collecten gegeben werden sollten. 4, wären
"er dem S. T. H. Zoch: H. Ziegenhagen in London die Vocation
"mit obbenannten Bedingungen empfangen: weil Dr. Zoch:
"die Commission von dem Gemeinen aus Pennsylvanien
"zum Brief schicken."

Ihn dieser Brief von S. T. H. Dr. Franken dem
selben Ab: der Gnadigen Baronesse von Wölsfel, welche am